

Präses Annette Kurschus in der Bauernkirche

Predigt bei Festgottesdienst am Sonntag

Iserlohn. Der Evangelische Kirchenkreis Iserlohn feiert das Reformationsjubiläumsjahr auf ganz unterschiedliche Weise: mit Konzerten, Lesungen, Gesprächsabenden und natürlich auch Gottesdiensten. Denn Gottesdienste sind das Herzstück des christlichen Glaubens. Hier erfahren die Gläubigen Stärkung für ihr Leben. Das war vor 500 Jahren nicht anders als heute – wenngleich sich der Gottesdienst seitdem gewandelt hat.

Nicht verändert aber hat sich die Botschaft, die mit der Reformation verbunden ist: dass Gottes Gnadenzusage allen Menschen gilt. Die Evangelische Kirche in Westfalen hat aus dieser Zusage die Formulierung „Einfach frei“ zum Motto erhoben.

Darauf wird sicherlich auch Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen, eingehen, wenn sie am Sonntag, 26. Februar, um 10.30 Uhr in einem Festgottesdienst in der Bauernkirche predigen wird. „Ich freue mich, dass Präses Kurschus die Einladung des Kirchenkreises angenommen hat und im Jubiläumsjahr nach Iserlohn kommt“, sagt Gastge-



**Spricht zum Reformationsjubiläum:
Präses Annette Kurschus.**

FOTO: PRIVAT

berin Superintendentin Martina Espelöer. Annette Kurschus steht seit März 2012 an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen, die mit 2,3 Millionen Gemeindegliedern die viertgrößte Landeskirche in Deutschland ist. Die 54-Jährige ist die erste Frau an der Spitze der westfälischen Kirchenleitung.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor der Versöhnungskirchengemeinde unter der Leitung von Stefan Beumers und von der Evangelischen Kantorei unter der Leitung von Kreiskantor Hanns-Peter Springer bereichert. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Versöhnungskirchengemeinde zum Kirchcafé ein.